



中德友谊

Förderverein für Deutsch-Chinesische Freundschaft
Schorndorf e.V.



Rundbrief Dezember 2014

Liebe Mitglieder, Gönner und Freunde des Vereins,

der Generationenwechsel im Vorstand ist geglückt. Ein verjüngtes, hochmotiviertes, aus Deutschen und Chinesen zusammengesetztes Team wurde einstimmig gewählt und hat die Führung des Vereins übernommen. Wir wünschen dem neuen Vorstand viel Freude, viele frische Ideen und das nötige Quäntchen Glück für die Aufgabe.

Allen Lesern des Rundbriefes wünschen wir nun ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes Neues Jahr 2015.

Aktuelles

Neues Buch über Business-Etikette für Deutsche und für Chinesen

Unser Vorstandsmitglied, Dr. Andrea Thürmer-Leung hat ein spannendes Buch über die unterschiedlichen Sitten und Gebräuche im Geschäftsleben geschrieben. Es ist fast eine Muss-Lektüre für jeden, der erfolgreich Geschäfte in China machen will.

Mehr dazu im [Anhang](#)

Chinas Premier fordert 'neue Wachstumsmotoren'

„Chinas Ministerpräsident Li Keqiang fordert von seinen Landsleuten mehr innovative Geschäftsideen, um ein weiteres Abflauen der Wirtschaft zu verhindern. China brauche 'neue Wachstumsmotoren', wurde Li am Freitag von der staatlichen Nachrichtenagentur Xinhua zitiert. So sollten chinesische Firmen ihre Geschäfte nach Übersee ausweiten und starke, anerkannte Marken aufbauen. Zudem müssten sie mehr innovative Produkte anbieten, die das Label '**Geschaffen in China**' tragen könnten.“

Quelle: Sonntag aktuell 23.11.2014

Internet in China

Einerseits findet in China die Weltinternetkonferenz statt und andererseits verschärft China gleichzeitig die Zugangskontrollen.

Quelle: [Wirtschaftswoche](#)

Chinesische Währung in Frankfurt gehandelt

Die Bank of China hat in Frankfurt den Handel mit dem Yuan (Renminbi) aufgenommen. Damit können europäische Unternehmen ihre Geschäfte mit China leichter abwickeln, der Umweg über den Dollar entfällt.

Quelle: [Handelsblatt](#)

China zeigt „Stealth Fighter“

Mit dem Kampf-Jet J31 will China Anschluss an den modernen Stand der Waffentechnologie des Westens gewinnen. Das Flugzeug soll auch exportiert werden, vorzugsweise an solche Nationen, die nicht von Amerikanern beliefert werden.

Quelle: [Focus](#)

Der Durst des Drachen

Erst kauften die Chinesen die teuersten Weine aus Frankreich, dann das Know-how von Winzern aus aller Welt. Jetzt keltern sie selbst - für eine zunehmend durstige Kundschaft zwischen Beijing und Shanghai.

Quelle: Geo-Magazin 11/2014

Guiyu die Müllhauptstadt: Hier landet Ihr Elektroschrott

Mehr als 1,6 Millionen Tonnen Elektroschrott werden jedes Jahr durch das südchinesische Guiyu geschleust. Manche Geräte werden wieder verwendet und andere zerlegt, um an seltene Metalle zu kommen. Die Folgen des Recyclinggeschäfts für die Stadt sind erschreckend.

Quelle: [Focus](#)

Schüler schummeln mit modernster Technik in China

Chinesische Schüler setzen beim Schummeln auf Hightech-Geräte Marke Eigenbau. Vor der diesjährigen Zitterprüfung Gaokao beschlagnahmte die Polizei Utensilien, die der NSA würdig wären.

Quelle: [Spiegel](#)

Björn-Steiger-Stiftung soll Rettungswesen nach deutschem Vorbild aufbauen

Das Volumen des Gesamtprojektes soll bis zu 100 Milliarden Euro betragen. Wuhan und Jieyang mit ihren Regionen sollen als Pilotstädte dienen. Das „Memorandum of understanding“ wurde im März 2014 unterzeichnet, eine hochrangige Delegation aus Jieyang war jetzt in Winnenden, um Einzelheiten des Modellprojektes zu besprechen.

Quelle: Schorndorfer Nachrichten vom 3. November 2014 und 26. November 2014
und rettungsdienst.de

Rückblende

Jahreshauptversammlung

Freitag, 28.11.2014, 18:00 Uhr; Schorndorf, Volkshochschule, Augustenstraße, Kleiner Saal (über Stadtbücherei)

Von den derzeit 79 Mitgliedern sind knapp 20 zur Mitgliederversammlung gekommen und haben den neuen Vorstand gewählt:

Vorsitzender:	Achim Klagge
Stellvertr. Vorsitzende:	Aimin Wagner
Kassierer:	Horst Maess
Schriftführerin:	Monika Hoffer
Beisitzerinnen:	Dr. Andrea Thuermer-Leung Wei Kong Hui Hui Qian
Kassenprüfer/in:	Ursula Felger Erwin Spreitzenbarth

Der neue Vorstand ist ab sofort im Amt. Als erste Amtshandlung wurde Klaus Autenrieth zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Was kann man in China heute erleben?

Bildervortrag von Klaus Autenrieth (nach der Jahreshauptversammlung)

Freitag, 28.11.2014, 19:30 Uhr; Schorndorf, Volkshochschule, Augustenstraße, Kleiner Saal (über Stadtbücherei)

Frisch zurückgelehrt von einer Freundschaftsreise nach China berichtete Klaus Autenrieth, wie sich aus seiner Sicht China verändert hat. Anhand von Vergleichsaufnahmen zeigte er sehr anschaulich, mit welchem rasantem Tempo beispielsweise die bauliche Modernisierung fortschreitet. Die anschließende Diskussion war sehr rege.

Kalendarium

Die Terrakotta-Armee aus archäologischer Sicht

Freitag, 12. Dezember 2014, 19:30 Uhr, Schorndorf, Galerie für Kunst und Technik

In ihrem Vortrag spricht die promovierte Archäologin Dr. Monika Doll über den Fund der Terrakotta-Armee in Xi'an aus archäologischer Sicht. Dabei werden sowohl dieser Jahrhundertfund und die Grabbeigaben des „ersten Kaisers von China“ vorgestellt, als auch ein Einblick in die Entwicklung der Bestattungssitten und die damit verbundenen Jenseitsvorstellungen im Laufe der chinesischen Geschichte gegeben.

Anlage

BUSINESS *Süß-Sauer*

Susanne Helbach-Grosser und Andrea Thürmer Leung



1. Auflage Herbst 2014 180 Seiten Preis: 16,80 € ISBN 978-3-928856-65-2

Zum Buch:

Jede Gesellschaft braucht Spielregeln für das Zusammenleben. Gibt es in Deutschland strenge Bestimmungen? Oder geht es in China strikter zu? Auf den ersten Blick verlaufen die Verhandlungen dort für uns sehr chaotisch. Doch sind sie das wirklich? Welche Regeln und Empfehlungen unterscheiden die beiden Länder, welche sind gleich?

Dieses Buch hilft, Geschäftsbeziehungen erfolgreich zu gestalten und sicher zu kommunizieren. Deutsche Umgangsformen sowie Höflichkeit und Diplomatie im Reich der Mitte sind eine gute Mischung – und eine Grundlage, um nicht nur in Deutschland und in China erfolgreich zu sein, sondern auch international.

Zum Inhalt:

In 111 Kapiteln werden gängige Verhaltensweisen in beiden Ländern unter die Lupe genommen und jeweils für Deutsche in China und für Chinesen in Deutschland angemessene Reaktionen und Methoden empfohlen, um sich in der anderen (fremden) Kultur zurecht zu finden: Erste Geschäfts-Kontakte knüpfen – Körpersprache + Gesten – das eigene + fremde Erscheinungsbild – die Begrüßungsrituale – Kommunikation in all seiner Vielfalt – Symbolik – Geschäftsessen zelebrieren + überstehen – Business-Spielregeln mit Personalführung, Fälschungen + Korruption – Verhandeln in China + Deutschland. Entsprechende Symbole zu den einzelnen Kapiteln machen das Buch übersichtlich.

Dieses Buch wurde in Zusammenarbeit mit den Autorinnen und dem Konfuzius-Institut München veröffentlicht, um die Freundschaft und einen Austausch der Kulturen beider Länder zu fördern.

Die Autorinnen:

Dr. Andrea Thürmer Leung war über 20 Jahre in Hongkong/China im Management und Training tätig und machte ihren Doktor in Sozialwissenschaft + Chinesischer Business-Kultur. Heute lebt sie in Schwäbisch Gmünd und unterrichtet deutsche Unternehmen über die „Fallstricke“ im globalen Geschäftsleben, mail@dragonbusiness.de *

www.dragonbusiness.de

Susanne Helbach-Grosser lebte und arbeitete in Großbritannien, Frankreich und in den USA. Seit der Gründung ihres Seminar-Instituts TAKT & STIL 1993 in Schwäbisch Gmünd ist sie im In- und Ausland eine gefragte Expertin für interkulturelle Kommunikation und gesellschaftliche Umgangsformen, s.helbach-grosser@takt-und-stil.de * www.takt-und-stil.de